



**Tischtennis
Baden-Württemberg e.V.
Bezirk **Rems**, Mannschaftssport
Anhang G zur Bezirksordnung**



**Anhang G, Mannschaftssport
Durchführungsbestimmung Spielbetrieb**

1	SAISON	B
2	SPIELSYSTEME	B
3	STRUKTUR DER SPIELKLASSEN	B
4	Auf- und Abstieg	B 2
5	Auf- und Abstieg bei den Erwachsenen	B 2
6	Auf- und Abstieg im Jugendbereich	B 2
7	Auffüllen der Gruppen	B 3
8	Spielverlegungen	B 3

1. Saison

In allen Spielklassen wird eine komplette Saison mit Vor- und Rückrunde gespielt. Ausnahmen können gemacht werden bei Jungen 13, der untersten Spielklasse von Jungen 19 und im Mädchenbereich. Dann ist eine Neumeldung von Mannschaften und eine Neueinteilung der Spielklassen sowie Auf- und Abstieg während der Winterpause möglich.

2 Spielsysteme

Folgende Spielsysteme werden im Bezirk Rems gespielt:

Herren: 6-Paarkreuz-System in der Bezirksliga, darunter gemäß Klasseneinteilung
Damen: Werner-Scheffler-System oder Braunschweiger System
Senioren: Bundessystem
Jungen 19, Jungen 13: Braunschweiger System

Ausnahmen kann es jeweils in der untersten Spielklasse geben. Bei Jungen 13 und bei den Mädchen sind andere Spielsysteme zulässig. Wird bei den Jungen das Braunschweiger System gespielt, so wird es nach Erreichen des Siegpunkts bis zum Ende durchgespielt. Im Einvernehmen der beteiligten Mannschaften kann auch früher beendet werden.

3 Struktur der Spielklassen

Herren:

Bezirksliga Rems (eine Gruppe)
Bezirksklasse West und Ost oder Gr.1 und Gr.2 (zwei Gruppen)
Kreisligen West, Mitte, Ost oder Gr.1, Gr.2, Gr.3 (je 3 Gruppen als Zielvorgabe)
In der untersten Kreisliga kann es abweichende Festlegungen geben.
Kreisklasse (3er oder 4er Mannschaften)

Damen:

Bezirksliga Rems (eine Gruppe)
Bezirksklassen und Kreisligen können abhängig von der Zahl der gemeldeten Mannschaften eingeteilt werden.

Jungen 19:

Bezirksliga Rems (eine Gruppe)
Bezirksklasse West und Ost oder Gr.1 und Gr.2 (zwei Gruppen)
Die Kreisligen können zu jeder Saison flexibel eingeteilt werden. Abstimmung darüber erfolgt am Bezirksjugendtag auf Vorschlag der Bezirksjugendleitung.

Anhang G, Mannschaftssport

Durchführungsbestimmung Spielbetrieb

Jungen 13:

Bezirksliga Rems (eine Gruppe)

Bezirkssklasse West und Ost oder Gr.1 und Gr.2 (zwei Gruppen)

Die Kreisligen können zu jeder Saison flexibel eingeteilt werden. Abstimmung darüber erfolgt am Bezirksjugendtag auf Vorschlag der Bezirksjugendleitung

Mädchen 19:

Bezirksliga Rems (eine Gruppe)

Bezirkssklassen und Kreisligen können abhängig von der Zahl der gemeldeten Mannschaften eingeteilt werden.

4 Auf- und Abstieg

Die Zahl der Aufsteiger in die Spielklassen des Verbandes wird durch den TTBW geregelt.

Am Bezirkstag wird die jeweils gültige Klasseneinteilung inklusive der Auf- und Abstiegsregeln festgelegt für den Bezirk. Im Normalfall gelten für Auf- und Abstieg auf Bezirksebene die nachfolgenden Regelungen.

Sie gelten, wenn die Sollstärke erreicht ist. Wenn in einer Gruppe die Sollstärke nicht erreicht ist, steigen aus dieser Gruppe entsprechend weniger Mannschaften ab. Ist die Sollstärke überschritten, steigt eine Mannschaft mehr ab.

5 Auf- und Abstieg bei den Erwachsenen

Herren:

- Aus der Bezirksliga steigen zwei Mannschaften ab. Der Drittletzte spielt mit den beiden zweitplatzierten der Bezirksklasse in der Relegation um den Verbleib oder Aufstieg.
- In den Bezirksklassen steigt jeweils der Meister auf. Die Zweitplatzierten tragen ein Relegationsspiel aus mit dem Drittletzten der Bezirksliga. Drei Mannschaften jeder Gruppe steigen ab.
- Aus den Kreisligen steigen je zwei Mannschaften auf und zwei Mannschaften ab. Ausnahmen können in der untersten Kreisliga gemacht werden.

Verzichtet eine aufstiegsberechtigte Mannschaft auf den ihr zustehenden Aufstieg, so wird sie nacheinander durch eine der beiden in der Tabelle nächstplatzierten Mannschaften dieser Gruppe ersetzt. Dies gilt nicht beim Verzicht auf Teilnahme an Entscheidungsspielen

Damen:

Durch die stark zurückgegangenen Meldungen von Mannschaften wird jede Saison eine entsprechende Einteilung am Bezirkstag festgelegt.

6 Auf- und Abstieg im Jugendbereich

Jungen 19:

Die erst- und zweitplatzierte Mannschaft jeder Gruppe steigt in die nächsthöhere Spielklasse auf.

In allen Spielklassen wird die Zahl der Absteiger so festgelegt, dass die Gesamtzahl der Absteiger aller Gruppen der Spielklasse der Gesamtzahl der Aufsteiger aus den Gruppen der darunterliegenden Spielklasse entspricht. Wird in einer Gruppe die Sollstärke nicht erreicht, steigen entsprechend weniger Mannschaften ab.

Werden in den Jugendspielklassen Mannschaften für die neue Spielzeit nicht wieder gemeldet, so sind diese Mannschaften als Absteiger der abgelaufenen Spielzeit zu werten. Verzichtet eine aufstiegsberechtigte Mannschaft auf den ihr zustehenden Aufstieg, so wird sie nacheinander durch eine der drei in der Tabelle nächstplatzierten Mannschaften ersetzt.

Jungen 13:

In der Vorrunde gibt es nur eine Spielklasse, die Kreisliga. Zur Rückrunde können Mannschaften in die Bezirksliga aufsteigen. Die Zahl der Aufsteiger wird vor jeder Saison festgelegt, abhängig von der Zahl der Gruppen und der Mannschaften.

Mädchen:

Die Zahl der Auf- und Absteiger wird vor jeder Saison festgelegt.

Anhang G, Mannschaftssport

Durchführungsbestimmung Spielbetrieb

7 Auffüllen der Gruppen

Sofern eine Gruppe nach Durchführung von:

- Abstieg,
- Aufstieg (ggf. einschließlich Relegationsaufstieg),
- Einreihen von Mannschaften, die termingerecht auf den Verbleib in einer höheren Spielklasse verzichtet haben,
- Ausscheiden von Mannschaften, die termingerecht auf den Verbleib in der Spielklasse verzichtet haben (Spielklassenverzicht oder Abmeldung),
- Auffüllen der darüber liegenden Gruppen

noch nicht die Sollstärke erreicht hat, werden zur Auffüllung der Spielklasse die Mannschaften in folgender Reihenfolge herangezogen:

1. die Teilnehmer der Relegationsspiele, einzeln entsprechend der Reihenfolge der Relegation
2. beste/r Absteiger aus den/der aufzufüllenden Spielklasse
3. Verlierer des Aufstiegsspiels
(Anm.: wird nur angewandt, wenn 1. nicht vollzogen wird)
4. die jeweils bestplatzierten Mannschaften jeder Gruppe der untergeordneten Liga, deren Tabellenplatz nicht zum Aufstieg berechtigt;
bei zwei untergeordneten Gruppen werden beide Mannschaften herangezogen, bei mehr als zwei rücken die Mannschaften einzeln entsprechend der durch ein Entscheidungsturnier bestimmten Reihenfolge nach, (verzichtet einer der möglichen zusätzlichen Aufstiegsanwärter, so wird er nicht durch die nächstplatzierte Mannschaft ersetzt.)
5. nächstbester Absteiger aus der aufzufüllenden Spielgruppe
6. die jeweils nächstplatzierte Mannschaft jeder untergeordneten Liga analog zu 3.,
7. weitere Mannschaften gemäß der unter 4. und 5. festgelegten Reihenfolge.
8. Das Verfahren bricht ab, sobald die Gruppe, bzw. alle Gruppen der Spielklasse, nach einem dieser Schritte die Sollstärke erreicht oder überschritten hat.

8 Spielverlegungen

Der Bezirk erlaubt innerhalb der Bezirksklassen eine einvernehmliche Spielverlegung bis zum letzten Spieltag der jeweiligen Halbrunden.

Der Klassenleiter ist rechtzeitig (> 3 Tage) vor dem Spieltermin über die geplante Spielverlegung zu informieren.

Die Teilnehmer haben die Genehmigung abzuwarten.